

**Antrag der Fraktion der FDP****Digitale Transformation in der Bildung voranbringen – Lehrkräfte für Digitalkompetenz an Schulen**

Die digitale Transformation hat in den letzten Jahren enorme Fortschritte gemacht und durchdringt alle Bereiche unseres Lebens. Insbesondere für junge Menschen ist es unerlässlich, Digitalkompetenz zu erwerben, um in der modernen Gesellschaft erfolgreich zu sein. Diese Kompetenzen umfassen nicht nur das Verständnis von grundlegenden Informatikkenntnissen, sondern auch die Fähigkeit, sich sicher und verantwortungsbewusst in der digitalen Welt zu bewegen.

Die Digitalisierung hat unser Leben in den letzten Jahren grundlegend verändert. Wir kommunizieren, lernen, arbeiten und spielen online. Die digitale Welt ist ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft und wird es auch in Zukunft sein. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Schülerinnen und Schüler lernen, wie sie sich sicher und produktiv in der digitalen Welt bewegen können. Sie sollten lernen, wie sie digitale Technologien nutzen können, um zu lernen, zu arbeiten und zu kommunizieren. Sie sollten auch lernen, wie sie sich vor den Gefahren der digitalen Welt schützen können. Unsere Schulen spielen dabei eine entscheidende Rolle bei der Vermittlung dieser Fähigkeiten.

Der digitale Wandel betrifft nicht nur die technologischen Aspekte, sondern auch die Fachinhalte und die Art des Unterrichts. Es ist heute wichtiger denn je zu überlegen, wie das digitale Element in den Lehrplänen jedes Fachs präsent sein kann, um informatisches Denken und Arbeiten als übergreifende Aufgabe in allen Fachunterrichten zu verankern. Dies ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern in Bremen, sich nahtlos auf die Anforderungen der zukünftigen Ausbildungs- und Arbeitswelt einzustellen.

Als Fraktion der FDP sehen wir es für unerlässlich, speziell ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer für digitales Wissen in den Schulen einzuführen. Diese Fachkräfte würden den Schülerinnen und Schülern grundlegende Informatikkenntnisse vermitteln, sie über Datenschutz, Cybersicherheit und verantwortungsvolle Internetnutzung aufklären und ihnen helfen, digitale

Technologien in verschiedenen Anwendungsbereichen sinnvoll einzusetzen. Darüber hinaus sollten diese Lehrkräfte in der Lage sein, fächerübergreifend mit anderen Lehrern zusammenzuarbeiten, um digitale Aspekte in den bestehenden Lehrplan zu integrieren. Dies könnte dazu beitragen, die Relevanz von Digitalkompetenz in verschiedenen Fachgebieten zu verdeutlichen.

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf,

1. eine verpflichtende digitale Bildungsinitiative an Schulen einzuführen, die darauf abzielt, allen Schülerinnen und Schülern grundlegende Digitalkompetenzen zu vermitteln und sie für den sicheren und verantwortungsvollen Umgang in der digitalen Welt zu sensibilisieren;
2. eine spezielle Fachrichtung für digitales Wissen in der Lehrerbildung beziehungsweise Weiterbildung zu etablieren, um qualifizierte Lehrkräfte auszubilden, die in der Lage sind, Digitalkompetenzen fachgerecht zu vermitteln und dies interdisziplinär in den bestehenden Lehrplan zu integrieren;
3. eine Überarbeitung sämtlicher Fachcurricula zu initiieren, mit dem Ziel einer Reduzierung des inhaltlichen Umfangs einerseits und andererseits sollen auch übergreifende Themen erkannt werden, die über die Fachgrenzen hinausgehen. Dabei sollen die inhaltlichen Ziele mithilfe digitaler Lehr- und Lernmethoden wie Robotik, Computational Thinking und Serious Games erreicht werden.
4. der staatlichen Deputation für Kinder und Bildung innerhalb von sechs Monaten zu berichten, in welcher Form und bis wann die Beschlusspunkte umgesetzt werden können.

Prof. Dr. Hauke Hiltz, Fynn Voigt, Thore Schäck und Fraktion der FDP